

# Riesfaer Tagesblatt

und Anzeiger (Ebelatt und Anzeiger).

Telegraphen-Druckerei  
Tagesblatt, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 198.

Sonnabend, 27. August 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesfaer Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei Postbestellung 1 Mark 60 Pf., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 60 Pf., durch den Briefträger bei Postbestellung 1 Mark 70 Pf. Nach Abrechnung werden angenommen. Anzeigen-Kontingente für die Nummer des Anzeigebogens bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Relationen und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Gastwirts Karl Georg Hofmann in Rietzscheln wird auf Antrag des Verwalters zur Beschlussfassung über den freiwilligen Verkauf des zur Masse gehörigen Grundstücks Blatt 25 des Grundbuchs für Rietzscheln für 19800 M. ohne Zuhör eine Gläubigerversammlung auf den 5. September 1910, vormittags 9 Uhr einberufen.

Riesa, den 27. August 1910.

Königliches Amtsgericht.

K 9/10.

Dienstag, den 30. August 1910, vorm. 10 Uhr sollen im Auktionslokal hier 1 Bücherschrank, 1 Labentafel, 1 Stiehpult und 1 Kopierpresse mit Tisch gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 24. August 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Bekanntmachung.

Aus Anlaß der vierzigjährigen Wiederkehr jener glorreichen Tage, an denen Deutschlands wehrfähigen Söhne im heiligen Kampfe für des Vaterlandes Ehre und Ansehen auf Frankreichs Boden von Sieg zu Sieg geeilt sind, und in dankbarer Anerkennung der großen Dienste, die ein jeder Teilnehmer an diesem Kriege unserem deutschem Vaterlande geleistet hat, haben die hiesigen Kollegien beschlossen, jedem in Riesa wohnenden Kriegsveteranen aus den Feldzügen 1864, 1866, 1870/71 einen Ehrensold von 25 Mark zu gewähren. Dieser Ehrensold kann an unserer Stadtkasse in der Zeit vom 29. August bis mit 2. September 1910 zu den gewöhnlichen Geschäftsstunden in Empfang genommen werden.

Bestände, die bis zum 2. September 1910 nicht erhoben worden sind, werden im vorausgesetzten Einverständnis und Auftrage der Empfangsberechtigten von uns der Unterstützungskasse der hiesigen Kampfgenossenvereingung zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder überwiesen werden.

Riesa, den 26. August 1910.

Der Rat der Stadt Riesa.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Jnd.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. August 1910.

—\* Blagmusik spielt bei günstigem Wetter am morgigen Sonntag von 11:30 bis 12:30 mittags auf dem Kaiser-Wilhelmsplatz das Hornkorps des 2. Pionier-Bataillons Nr. 22 nach folgendem Programm: 1. Bannerweihe. 2. Marsch von Komowski. 3. Ouverture z. Op. „Des Teufels Anteil“ von Auber. 4. Im Lande der Liebe. Walzer von Holzmann. 5. Fantasie a. d. Op. „Azul“ von Charbrier. 6. Hornarlette. Intermezzo von Balloer.

—\* „Ende gut, alles gut!“ — So konnte man auch vom gestrigen Parkkonzert sagen. Ein ausnahmsweise lauer, ruhiger Sommerabend ermöglichte einen guten Besuch. Doch boten vor allem die musikalischen Leistungen der Pionierkapelle unter Führung ihres wackeren, strebsamen Dirigenten, Herrn J. Himmeler, einen vorzüglichen Abschluß. Besonders lobend haben wir den Vortrag der ziemlich schwierigen 2. Polonaise von Fr. Bizet (für Orchesterbearbeitung von J. Himmeler), der Militär-Ouverture von Mendelssohn, der Fankasse von Chabrier und Meyerbeer hervor. Auch die Trompeten-Bläser (Herrn Koussov und Gork) erregten durch den lauberen Vortrag der Polka. So bildete das letzte Abonnementkonzert ein gutes Ende der Saison. Gostentlich finden diese Konzerte auch nächstes Jahr die nötige Unterstützung.

—\* 40 Jahre sind seit den ersten und großen Tagen von 1870/71 vergangen. In dem blutigen und ausgiebigen Kampfe fielen viele deutsche Jünglinge und Männer als tapfere Helden. Unter denen aber, die als Sieger in das durch ihre Mithilfe geeinte deutsche Vaterland heimkehren konnten, hat der Tod während der verfloßenen 40 Jahre reiche Ernte geerntet. Noch befinden sich eine Anzahl Mitkämpfer unter den Lebenden, aber immer mehr schmilzt das Häuflein zusammen. Nicht viele Jahre werden vergehen, bis auch der letzte Zeuge aus jener Zeit zur großen Armes eingehen und eine Ehrensalve als Abschiedsgruß über sein Grab rollen wird. Aus den Jünglingen von damals sind Männer mit ergrautem Haar geworden. Das Andenken an die gefallenen und gestorbenen Kämpfer hochzuhalten und den noch unter uns lebenden Helden Dankbarkeit zu beweisen, ist Ehrenschuld des deutschen Volkes. Geleitet von diesem Gedanken, betrachteten es die vereinigten Militärvereine von Riesa und Umgebung als kameradschaftliche Pflicht, anläßlich der 40jährigen Erinnerung an die ereignisvolle Zeit zu Ehren der Veteranen einen patriotischen Kommerz

am 2. September, dem Gedantage, im Hotel zum Stern zu veranstalten. Im Inseratenteil der heutigen Nummer ergeht die Einladung hierzu an alle Kampfgenossen von 1864, 1866 und 1870/71. Besonders wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß auch solche Veteranen willkommen sind, die einem Militärvereine nicht angehören. Da der Kommerz öffentlich ist, wird die waterländisch gestimmte Einwohnerchaft von Riesa und von den Orten der Umgebung zum Besuche der Veranstaltung mit aufgefordert.

—\* Laut städtischer Bekanntmachung in vorliegender Nummer unseres Blattes haben die hiesigen Kollegien beschlossen, den in Riesa wohnenden Kriegsveteranen aus den Feldzügen 1864, 1866, 1870/71 einen Ehrensold von je 25 Mark zu gewähren.

—\* Die 5. Ferienkammer des Königl. Landgerichts Dresden beschäftigte eine Anlage gegen den 30 Jahre alten Lokaler Louis Erich Singer aus Deutelsdorf in Sachsen-Rheinland wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung. Singer war Bierzahler bei dem Ratskellerpächter Kaiser in Riesa. Dem Angeklagten wird beigegeben, in seiner Stellung einen ihm anvertrauten Kasten mit 20 Flaschen Bier unterschlagen und einen Empfangschein gefälscht, sowie diesen dem Jungen Kaiser als echt vorgelegt zu haben. Da Singer leugnete und das Gericht den Schuldbeweis auch nicht für erbracht ansah, mußte auf kostenlosen Freispruch erkannt werden.

—\* Die schon vor längerer Zeit von den hiesigen Kollegien beschlossene Regulierung des Elbniederlagsplatzes an der unteren Elbstraße kommt jetzt zur Ausführung. Seit einigen Tagen schon ist man mit dem Abtragen des Erdreichs und der Aufführung einer Stützmauer entlang der Elbe beschäftigt. Die Stützmauer, die in Badernampendöhe errichtet ist, ist nahezu vollendet. Die Regulierung des Areals erfolgt, um es besser als Niederlagsplatz ausnutzen zu können.

—\* Eine Totalhavarie erlitt heute früh gegen 7 Uhr unterhalb Boderfen ein mit circa 10 000 Zentner Steinen beladener Kahn des Schiffseigners Robert Arnold in Niederlommowitz. Das vom Steuermann Raumann geführte Fahrzeug war infolge Auffahrens auf den sogenannten „Rutschenstein“ led geworden und sank innerhalb kurzer Zeit. Die Ladung Steine war nach Hamburg bestimmt. Der Kahn, von dem nur noch das Verdeck sichtbar ist, liegt nahezu im Fahrwasser, doch kann die Schiffahrt ungehindert passieren.

—\* Schon heute sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß am Sonntag, den 4. September, das dies-

jährige öffentliche Sommer- und Kinderfest des Fischschulverbandes Riesa stattfindet. Wie aus dem Inseratenteil heutiger Nummer zu ersehen ist, wird man dem Feste eine sehr abwechslungsreiche Ausgestaltung zuteil werden lassen, so daß zu erwarten steht, daß nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen bei der Veranstaltung auf ihre Rechnung kommen werden. Das Fest wird auf dem Schützenplatz abgehalten.

—\* Die Personenampfer der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt verkehren von Montag, den 29. August d. J. ab bis mit 25. September d. J. auf der Strecke Meißen-Riesa-Mühlberg nach folgendem Fahrplan:

ab Mühlberg	—	6.30	10.35	—	3.00
• Böhmi.	—	6.55	11.00	—	3.25
• Riesa	—	7.20	11.25	—	3.50
• Dresden	—	7.40	11.45	—	4.10
• Mühlberg	—	8.00	12.05	—	4.30
in Riesa	—	8.35	12.40	—	5.05
ab Riesa	7.15	10.55	1.35	3.45	5.15
• Dresden	7.35	11.15	1.55	4.05	5.35
• Mühlberg	7.50	11.30	2.10	4.20	5.50
• Böhmi-Bismarck	8.00	11.40	2.20	4.30	6.00
• Riesa	8.15	11.55	2.35	4.45	6.15
• Dresden	8.30	12.00	2.40	4.50	6.20
• Niederlommowitz	8.30	12.10	2.50	5.00	6.30
• Mühlberg	8.40	12.20	3.00	5.10	6.40
• Riesa	10.00	1.40	4.20	6.30	8.00
in Dresden	12.50	4.35	7.10	9.20	—
ab Dresden	—	7.35	11.15	2.00	4.00
• Riesa	6.45	9.35	1.30	4.15	6.05
• Mühlberg	7.25	10.15	2.10	4.55	6.40
• Niederlommowitz	7.35	10.25	2.20	5.05	6.50
• Dresden	7.40	10.30	2.25	5.10	6.55
• Bismarck	7.45	10.35	2.30	5.15	7.00
• Böhmi	7.50	10.40	2.35	5.20	—
• Mühlberg	8.00	10.50	2.45	5.30	7.15
• Dresden	8.05	10.55	2.50	5.35	7.20
in Riesa	8.30	11.20	3.15	6.00	7.45
ab Riesa	9.15	11.30	—	6.15	—
in Mühlberg	9.30	11.45	—	6.30	—
• Dresden	9.45	12.00	—	6.45	—
• Riesa	9.55	12.10	—	6.55	—
• Böhmi	10.05	12.20	—	7.05	—
• Mühlberg	10.30	12.45	—	7.30	—

—\* Auf die Bekanntmachung des Pfarramts im amtlichen Teil weisen wir auf Wunsch mit dem Bemerkten besonders hin, daß über die Seite der Adventisten folgende Schrift orientiert, die in allen Buchhandlungen zu haben ist und in der Pfarramtsexpedition leihweise abgegeben wird: „Was haben wir von den Adventisten zu halten? Ein offenes Wort an alle wahren Bekenner

**Das gute Riebeck-Bier.**